



TELEFUNKEN

WERKSTATTANLEITUNG

Opus 7

Musiktruhe Salzburg



1956



1957

Technische Daten

TELEFUNKEN-Röhren:

ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 89 - EABC 80 -
EC 92 - EL 84 - EL 84 - EM 80

Selengleichrichter: AEG B 250 C 125 L

Wellenbereiche: Langwelle : 345 - 145 kHz
Mittelwelle : 1620 - 515 kHz
Kurzwelle : 18,5 - 5,9 MHz = 16,2 - 51 m
UKW : 87,5 - 100 MHz

Kreise: AM : 8 FM = 12

ZF: AM - 460 kHz FM - 10,7 MHz

Empfindlichkeit: im Langwellenbereich ca. 7,5 μ V
- Mittelwellenbereich - 5 -
- Kurzwellenbereich - 5 -

Die Empfindlichkeitsangabe bezieht sich auf eine tonfrequente Ausgangsleistung von 50 mW.

Diese entspricht einer an den Buchsen für den niederohmigen Anschluß des Außenlautsprechers gemessenen Spannung von 0,31 V.

Hierbei wird eine zu 30 % mit 1000 Hz modulierte HF-Spannung über eine künstliche Antenne von 100 Ω + 200 pF an den Empfängeranfang gelegt.

Im UKW-Bereich beträgt die Empfindlichkeit

a) für 6 V Richtspannung am Ladekondensator des Ratiodetektors ca. 0,8 μ V.

(Der UKW-Zeiger soll dabei auf 94 MHz stehen)

b) für 26 Dezibel (db) Rauschabstand bei 12 kHz Hub und 1000 Hz Modulationsfrequenz ca. 0,8 μ V.

Diese Empfindlichkeiten beziehen sich auf einen Meßsenderinnenwiderstand $R_i = 60 \Omega$, der über ein Transformationsglied auf den Eingangswiderstand des Empfängers $R_e = 240 \Omega$ angepaßt wird.

Anschluß des Meßsenders und des Ausgangsinstrumentes U₁ zur Messung der Richtspannung: siehe Abgleichlabelle.

Selektion AM: bei 600 kHz und 9 kHz Verstimmung

in Stellung „Schmal“ = 1 : 2000
„Breit“ = 1 : 75

Bandbreite:

in Stellung „Schmal“ = 2,8 kHz
„Breit“ = 10 kHz

Selektion FM: 1 : 1200 bei 0,3 MHz Verstimmung

Eingebaute UKW-Dipolantenne: umschaltbar als Behälterantenne für KW

Außendipol-Anpassung: ca. 240 Ω

Drehbare Ferritstabantenne für MW und LW von vorn bedienbar mit Anzeige auf der Skala

Kurzwellenspreizung: durch KW-Lupe, Spule 109 im Schaltbild

Bandbreitenregelung:

in einer Schaltstufe durch Drucktaste wirkend auf 1. und 2. ZF-Bandfilter

Schwundregelung AM: auf 2 Röhren wirksam

Stör- und Übersteuerungsbegrenzung FM:
auf 4 Röhren wirksam

Doppelt wirkende gehörliche Laufstärkeregelung

Automatische Tonblende auf UKW:
durch Taste „BANDBREITE“ einschaltbar

Getrennte Höhen- und Tiefenregler mit Anzeige auf der Skala

Klangwählertasten: Intim - Boß - Orchester - Jazz - Solo

Tonabnehmeranschluß: für Kristall- und andere hochohmige Tonabnehmersysteme

Anschluß für Tonbandgerät: genormter Anschluß für Tonbandaufnahme (Diodenanschluß) und -wiedergabe

Anschluß für Außenlautsprecher: für niederohmigen Lautsprecher von 4 - 6 Ω

	Opus 7	Musiktruhe Salzburg
Lautsprecherbestückung:	2 perm. dyn. Tieftonlautsprecher \varnothing 210 mm 2 perm. dyn. Mittellautsprecher \varnothing 100 mm 2 elektrostatische Hochtonlautsprecher \varnothing 70 mm (abschaltbar mit Taste Bandbreite)	2 perm. dyn. Tieftonlautsprecher \varnothing 210 mm 2 perm. dyn. Mittel- und Hochtonlautsprecher 180 x 130 mm
Netzspannungen:	110, 125, 150, 220, 240 V - 50 Hz	110, 220 V - 50 Hz
Netzsicherung (mittelträge)	für 110, 125, 150 V : 0,8 A - 220, 240 V : 0,4 A	für 110 V : 0,8 A - 220 V : 0,4 A
Stromaufnahme:	max. 85 Watt	Rundfunk-Empfänger: max. 85 Watt Plattenwechsler: 15 Innenbeleuchtung: 15 - 20

Weitere Angaben zur Musiktruhe Salzburg

TELEFUNKEN 10 Plattenwechsler TW 560 mit Kristallkapsel TTSA, Netzspannungen 110 und 220 V - 50 Hz

Innenbeleuchtungslampe Osrom E 14 - matt 220 V - 15 Watt (bei niedrigeren Netzspannungen Lampe entsprechend auswechseln)

Fach für nachträglichen Einbau des TELEFUNKEN Tonbandgerätes Magnetophon KL 65; einfache Anschlußmöglichkeit, da Netzsteckdose im Fach und Aufnahme- und Wiedergabeanschluß am Rundfunkchassis vorhanden sind.